

Zehn Thesen zur diakonischen Qualifizierung

Grundlagen

- (1) *Diakonische Qualifizierung ist die Funktion einer Diakonie, die als integraler Bestandteil des Sozialstaats an der Pluralität der Gesellschaft teilhat.*
- (2) *Diakonischer Qualifizierung kommt die Schlüsselrolle bei der nachhaltigen Gestaltung diakonischer Kultur in den Einrichtungen zu.*
- (3) *Diakonische Qualifizierung hat drei Aufgaben:*
 - A Information über christliche Motivation und Profil diakonischer Sozialarbeit.
 - B Erschließung christlicher Wurzeln als Motivationsquelle eigener Arbeit.
 - C Zurüstung von Führungs- und Schlüsselpersonal für die verantwortliche Gestaltung diakonischer Kultur.
- (4) *Diakonische Qualifizierung richtet sich an christlich sehr unterschiedlich informierte, orientierte und motivierte Mitarbeitende und differenziert ihr Angebot nach Form und Inhalt in angemessener Weise.*
 - A Informationsangebote richten sich an alle MA u. können verpflichtend sein.
 - B Erschließungsangebote richten sich an alle MA u. müssen freiwillig sein.
 - C Zurüstungsangebote richten sich an MA in bestimmten Funktionen; da sie der Qualifizierung für die Funktion dienen, sind sie verpflichtend und folgen einem festzulegenden Standard.

Umsetzung

- (5) *Diakonische Qualifizierung zielt bei der Durchführung auf ein ausgewogenes Verhältnis von Profil und Authentizität.*
- (6) *Diakonische Qualifizierung verbindet wo möglich Profilt Themen mit Fachinhalten der Hilfearten.*
- (7) *Diakonische Qualifizierung wirkt nachhaltiger, wo nicht nur Einzelpersonen, sondern Systeme qualifiziert werden. Die Haltung der Führungsebene ist für die Glaubwürdigkeit des Qualifizierungsziels entscheidend.*

Differenzierter Umgang mit unterschiedlich geprägten Mitarbeitenden

- (8) *In der Regel bringen Mitarbeitende eine geprägte Werthaltung mit. Diese gilt es als Ausgangspunkt zu achten.*
- (9) *Im Kontext der pluralen Gesellschaft ist ein besonderes Augenmerk auf die Ermutigung und Förderung christlich motivierter Mitarbeitender zu legen.*
- (10) *Angesichts der großen Bandbreite der christlichen Motivation unter den Mitarbeitenden ist die Diakonische Qualifizierung auch zur differenzierten Vermittlung kirchlicher Lehrmeinung herausgefordert.*

26.5.2010

Dr. Antje Fetzer, Diakonisches Werk Württemberg, Heilbronner Str. 180, 70191 Stuttgart,
Tel. 0711 /1656-267, fetzer.a@diakonie-wuerttemberg.de